



Es kann nicht sein, dass in unserem Land so viele junge Menschen die Schule ohne einen Abschluss verlassen. Das Projekt „LU can learn“ stellt sich dieser Entwicklung entgegen und bietet jungen Menschen die einzigartige Chance auf einen Schulabschluss und einen Berufsanschluss außerhalb der Regelschule.



Dr. Michael Böhmer
Vorstand Stiftung Jugend.Hafen

Bei „LU can learn“ wird den Teilnehmenden eine Lern-Umgebung geboten, in der auf ihre individuellen Stärken und Schwächen eingegangen wird. Der Charakter, ja die ganze Persönlichkeit der Lernenden bleibt im Blick.

Tobias Zimmermann SJ
Direktor HPH



Im Projekt „LU can learn“ bereiten sich junge Menschen auf das Nachholen eines Schulabschlusses vor. Ein Team von Ehrenamtlichen bietet dafür regelmäßigen Unterricht in verschiedenen Prüfungsfächern an. Dabei wird in den Räumlichkeiten des Heinrich Pesch Hauses eine Atmosphäre geschaffen, in der Lernende sowie Lehrende Wertschätzung und Empowerment erfahren. So wird das Ziel, den Schulabschluss zu schaffen, gemeinsam erreicht – nur eben anders.



www.lucanlearn.de

Wir suchen Ehrenamtliche

Studierende erhalten für ihr Mitwirken eine Aufwandsentschädigung.





Der Schulabschluss ist ein bedeutender Meilenstein im Leben junger Menschen. Er bildet die Grundlage für einen erfolgreichen Start in das Ausbildungs- und Berufsleben sowie die Integration in die Gesellschaft. In Deutschland erreichen jedoch trotz der Schulpflicht viele Jugendliche keinen Abschluss. Ohne ihn beginnt oft ein Teufelskreis aus prekären Arbeits- und Lebensbedingungen, Armut und Ausgrenzung.

Das Heinrich Pesch Haus und die Stiftung Jugend.Hafen werden jungen Menschen eine Chance auf gute Bildung außerhalb der Regelschule ermöglichen. Dazu wurde das Projekt „LU can learn“ ins Leben gerufen. In diesem Projekt werden Jugendliche ohne Schulabschluss von einem heterogenen, ehrenamtlichen Lehrkräfte-Team dabei unterstützt, diesen durch eine sogenannte „Nichtschülerprüfung“ nachzuholen.

Eine engmaschige Betreuung, gezielte individuelle Förderung und Hilfestellungen bei Lebensgestaltung sowie Konfliktbewältigung – das beschreibt das Projekt. Ein regelmäßiger Unterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie weiteren Wahlfächern wie z.B. Sozialkunde, Englisch, oder Geschichte in den Räumlichkeiten des Heinrich Pesch Hauses bereitet zielstrebig auf die Abschlussprüfung vor. Dabei wird eine offene und freundliche Atmosphäre kreiert, in der die Jugendlichen die Freude am Lernen (wieder)entdecken und ihre ganze Persönlichkeit entfalten können.



Was uns dazu fehlt, ist Ihre Unterstützung im Ehrenamt! Hierzu ein paar Eckdaten:

Zeitliche Ressourcen:

- Einsatztag und -dauer sind pro Woche von Ihnen selbst bestimmbar, die Einsatzdauer sollte im Durchschnitt jedoch zwei Stunden pro Woche nicht unterschreiten
- Es wird neben dem Unterricht Angebote für das Ehrenamtsteam geben (wie z. B. Lehrerabende, Fortbildungen etc.)

Fachliche Kenntnisse:

- gute Allgemeinbildung
- Interesse und Wissen in einem Fachgebiet ist wünschenswert. Auf den Einsatz im Unterricht werden die Ehrenamtlichen vorbereitet.

Soziale Kompetenzen:

- vertrauensvoller, offener und freundlicher Umgang mit Jugendlichen und im Team
- Begleitung von außergewöhnlichen jungen Menschen, die individuelle Lernbegleitung und Zuwendung benötigen

Wir haben Ihr Interesse geweckt oder Sie haben noch Fragen?

Dann melden Sie sich gerne bei Max Berger, dem Koordinator des Projektes:



Mail: bergerm@hph.kirche.org
 Telefon: 0621-5999 107
 Mobil: 0173-2357370
 Heinrich Pesch Haus
 Frankenthaler Straße 229
 67059 Ludwigshafen